

Wo beginnt Gewalt?



Kanton Schaffhausen
Abteilung Kind Jugend Familie

6. Kantonales Netzwerktreffen

Gewaltfreie Erziehung

Mittwoch, 25. November 2026,
Aula Schulhaus Kirchacker,
Neuhausen am Rheinfall

Bei Fragen

Bettina Grubenmann
bettina.grubenmann@sh.ch
Tel.+41 52 632 67 23

Anmeldung

Melden Sie sich via QR Code an.
<https://findmind.ch/c/LTGn-AaCj>



Programm

15.30 Uhr	Ankommen, Kaffee
16.00 bis 16.15 Uhr	Begrüssung
16.15 bis 16.45 Uhr	Eröffnungsreferat PD Dr. habil. Patricia Lannen
16.50 bis 17.35 Uhr	Marktstände und Ateliers (Runde 1)
17.45 bis 18.30 Uhr	Marktstände und Ateliers (Runde 2)
18.35 bis 18.55 Uhr	Eidgenössisches Improvisationstheater Schlusswort
19.00 Uhr	Apéro

Ateliers →

Referat und Beitrag

Eröffnungsreferat Gewaltfreie Erziehung

PD Dr. habil. Patricia Lannen
Institutsleiterin des Marie Meierhofer
Institutes für das Kind, Zürich

Der Vortrag thematisiert Formen, Risikofaktoren und Folgen von Gewalt in der Erziehung für die kindliche Entwicklung und Gesundheit. Zugleich fragt er, was gewaltfreie Erziehung ausmacht: eine beziehungsorientierte Grundhaltung, in der Kinder als ganze Personen im Hier und Jetzt ernst genommen werden. Im Zentrum steht, wie Bedürfnisse und Grenzen von Kindern und Bezugspersonen in Beziehung gebracht, ausgehandelt und entwicklungsförderlich begleitet werden können.

Theater Eidgenössisches Improvisationstheater

Bettina Wyer, Carlos Parada
Spieler/-innen EIT

Den Abschluss des Netzwerktreffens wird dieses Jahr durch Bettina Wyer und Carlos Parada gestaltet. Sie werden Themen aufgreifen, pointieren und werden uns zum Lachen bringen. Wir lassen uns überraschen.

Welches Ateliers interessiert Sie?

Atelier 1 **Eltern wirksam begleiten** **Praxisnahe Methoden** **für wertschätzende** **Kommunikation und** **gewaltfreie Erziehung**

Kinderschutz Schweiz

Das Atelier vermittelt praxisnahe Methoden für die Elternarbeit zur gewaltfreien Erziehung. Fachpersonen reflektieren ihre professionelle Haltung, ordnen psychisch verletzende Kommunikation ein und erhalten Impulse für eine wertschätzende Elternansprache. Im Fokus stehen konkrete Gesprächswerkzeuge, um sensible Themen klar und ressourcenorientiert anzusprechen und Eltern in einer stärkenden Kommunikation mit ihren Kindern zu unterstützen.

Atelier 2 **Grenzen und Werte.** **Eine Methode für** **gelingende Kultur in** **Schule und Teams**

Simone Piatti

Abteilungsleiterin Jugend
der Stadt Schaffhausen

Die Schulsozialarbeit Schaffhausen hat die Weiterbildung «Rund um Grenzen & Gemeinsamer Werterahmen» entwickelt und in 7 Jahren mit über 30 Schulhausteams erprobt. Sie vermittelt die Relevanz eines gemeinsamen Werterahmens sowie praxisnahe Methoden zum wirksamen Setzen von Grenzen. Der Ansatz lässt sich flexibel auf andere Teams im sozialen Kontext übertragen. Im Workshop stellen wir Kerninhalte vor und diskutieren Erfahrungen, Herausforderungen sowie geplante Entwicklungen.

Atelier 3 **Kampfspiele.** **Faires Kräfteressen** **erleben**

Ueli Unternährer

Regionalleiter, Schweizerisches
Institut für Gewaltprävention (SIG)

Kampfspiele verbinden Kampf, Ritual und Spiel zu einer Methode des sozialen Lernens und der Gewaltprävention, die sich gut in den Schulalltag einbinden lässt. Nach einem kurzen theoretischen Einstieg erleben die Teilnehmenden in praktischen Übungen selbst, wie faires Kräfteressen unter Schülerinnen und Schülern in einem geschützten Rahmen mit klaren Regeln und Ritualen gelingt. Trainiert werden dabei unter anderem das Wahrnehmen von Grenzen, die Selbstregulation sowie ein respektvoller Umgang.

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, entsprechende Kleidung zu tragen.

Atelier 4 **Neue Autorität und die** **Methoden des gewalt-** **losen Widerstandes in** **der Erziehung**

Fritz Kubli

lic.phil., Fachpsychologe
für Psychotherapie

Die Säulen der Neuen Autorität sind: Struktur, Präsenz und wachsame Sorge, Selbstkontrolle und die Fähigkeit zur Deeskalation, ein Unterstützernetzwerk. Die Methoden des gewaltlosen Widerstandes sind eine Art Notfallkoffer, wenn die Autorität, die haltgebende Funktion der Erziehenden verloren gegangen ist und es zu eskalierenden Konflikten, Gewalt und Selbstgefährdung gekommen ist.

Im Workshop soll konkret auf die Umsetzung des Konzeptes eingegangen werden, wobei der Referent bezüglich Schwerpunktthemen gerne auf die Wünsche der Teilnehmenden eingehen wird.

Atelier 5 **Wenn Beziehung,** **Grenzen und Emotionen** **aufeinandertreffen.** **Gewaltfreie Erziehung im** **Alltag der familiener-** **gänzenden Bildung und** **Betreuung**

Sabine Wolter-John

Fachberatung und
Qualitätsentwicklung Kibesuisse

Wie gelingt es, Kinder in herausfordernden Situationen zu begleiten, Grenzen zu setzen und gleichzeitig die Beziehung zu erhalten? Ausgehend von den neuen Qualitätsstandards zur gewaltfreien Erziehung (von Kinderschutz Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Netzwerks Gewaltfreie Erziehung) bearbeiten die Teilnehmenden Alltagssituationen aus Kita, Tagesstrukturen und Tagesfamilien. Anhand praxisnaher Fallbeispiele reflektieren sie, wie Bedürfnisse von Kindern erkannt, Konflikte deeskaliert und Grenzen gewaltfrei gestaltet werden können. Der Workshop verbindet fachliche Orientierung mit konkreten Handlungsansätzen für den pädagogischen Alltag und bietet Raum für Austausch über gelingende Praxis.

Atelier 6 **Gewaltbetroffene,** **Gewaltschutz.** **Polizeiliche Arbeit** **und Vernetzung**

Vanessa Uttenweiler

Kriminologin, Schaffhauser Polizei

Wann ist die Polizei die richtige Anlaufstelle und wann unterstützt die Fachstelle für Gewaltbetroffene? Die Fachstelle Gewaltschutz der Schaffhauser Polizei zeigt auf, wie Polizei und Beratungsstellen zusammenarbeiten, welche Aufgaben sie übernehmen und welche Unterstützung Betroffene und ihr Umfeld erhalten. Der Input inkl. Austausch über Fallbeispiele vermittelt Orientierung, klärt Zuständigkeiten und zeigt Wege auf, wie Betroffene sowie Angehörige rasch die passende Hilfe und Beratung finden können.